



Editorial

Wachstum oder Konsolidierung?

Kein Tag vergeht, an dem die Nachrichten nicht von Unternehmen mit diesem oder jenem Wachstum berichten, mit Übernahmen von Unternehmungen durch zig Millionen Franken und so weiter. Und wenn dann sogar die Entwicklung nicht ganz so hoch

ausfällt wie erwartet, wird das sofort mit schlechter Benotung bewertet. Wachstum also als Mass aller Dinge? Nicht nur, denke ich. Sollten wir uns nicht zwischendurch eine Verschnaufpause gönnen, um unsere Sachen wieder in Ordnung zu bringen, unsere Strukturen und unsere Handlungsweise zu überdenken und zwar nachhaltig? Wenn wir das nämlich nicht tun, kann sich auf einmal das Wachstum als Bumerang erweisen.

Also, verweilen Sie ein wenig und geniessen Sie die neuste Ausgabe unserer Hauszeitschrift. Viel Vergnügen.

Claudio Hauser
Geschäftsführer

Inhalt

- > EDITORIAL Wachstum oder Konsolidierung?
- > THEMA Textiles Controlling mit RFID
- > ZEITGEMÄSS Neue Energiezentrale
- > UNSERE PARTNER Schwob AG
- > AKTUELL
- > WIR ÜBER UNS Ihre Ansprechpartner bei der Zentralwäscherei Chur

ZENTRALWÄSCHEREI Chur
Pulvermühlestrasse 84 | 7000 Chur

Textiles Controlling

TEXTILES CONTROLLING MIT RFID

Die Wäschevielfalt in einer Industrewäscherei wird je länger je grösser. Es genügt nicht mehr, die Textilien einfach nur zu kennzeichnen, damit man weiss wem sie gehören. Es sind andere Bedürfnisse einer immer komplexeren Logistik zu befriedigen.

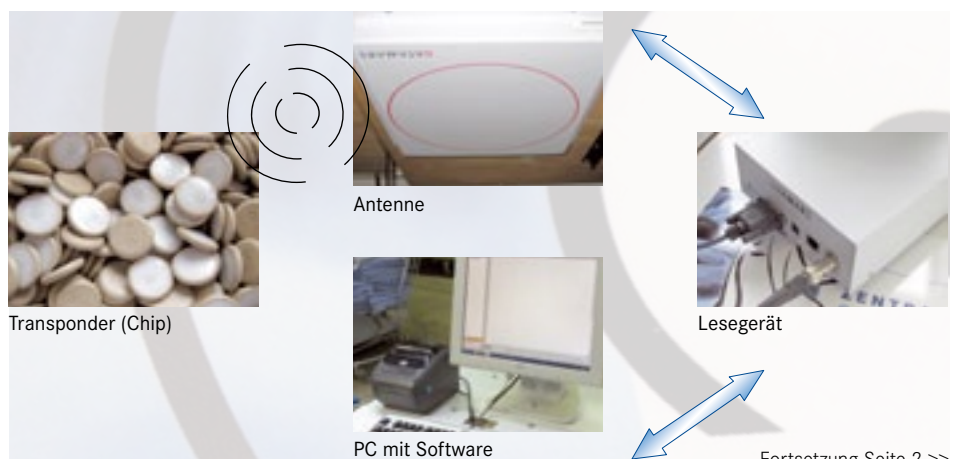


Folgende beispielhafte Fragestellungen zum modernen textilen Controlling lassen sich täglich formulieren: Wie kann die Grössensortierung der über 3000 Berufswäscheteile betriebswirtschaftlich erfolgen? Wievielmahl wurde die Bluse schon gewaschen und wieviel Wert hat das Kleidungsstück dadurch noch? Ist die Kochhose überhaupt in der Wäscherei oder ist sie bereits beim Kunden? Wieviele Tischtücher 135x135 hat der Kunde über-

haupt noch bei sich? Wie kann der interne Logistikablauf noch präziser und schneller gestaltet werden? Mit der RFID-Technologie können solche und weitere Fragen und Tätigkeiten weitgehendst beantwortet und erledigt werden.

Wie funktioniert das RFID?

Das Kürzel RFID wird durch den englischen Begriff Radio-Frequency Identification beschrieben. Dabei sendet ein Lesegerät über die Antenne ein schwaches Funk-signal, das vom Transponder (Chip) mit seiner eigenen Antenne empfangen wird. Dieses Signal tauscht nun die benötigten Daten im Chip des Transponders aus und sendet diese wieder über die Antenne an das Lesegerät. Nach Empfang der Daten durch das Lesegerät werden diese zur Verarbeitung und Verwaltung an einen PC mit entsprechender Software gesendet. Dieser ganze Prozess dauert lediglich 50 Millisekunden.



Fortsetzung Seite 2 >>

► Unsere Dienstleistungen



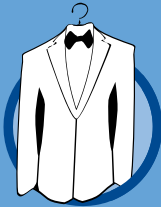
Waschservice



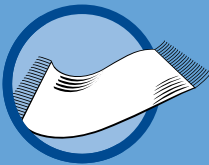
Mietservice



Berufskleider Miet- und Waschservice



Chemische Reinigung



Teppichwäscherei



Imprägnierung

- Textile Vollversorgung von Spitälern, Kliniken, Heimen, Arztpraxen und dem Gastgewerbe
- Mietwäsche aus Wäschepool (Hotellerie)
- Mietwäsche aus Wäschepool (Gesundheitswesen)
- Pflege kundeneigener Wäsche
- Berufskleider für Gesundheitswesen, Gewerbe und Industrie
- Leasingssystem für Berufswäsche
- Privatwäsche für Bewohner von Altersheimen und Kliniken
- Teppich- und Polstermöbelwäsche

UNSERE KUNDEN

- Spitäler
- Kliniken
- Alters- und Pflegeheime
- Strafanstalten
- Hotels
- Restaurants
- Arztpraxen
- Garagen
- Mechanische Werkstätten
- Privatpersonen

>> Textiles Controlling

Was kann auf dem Chip gespeichert werden?

Es lassen sich eine grosse Menge an Daten auf einen Transponder speichern. Die Frage lautet eher, was ist sinnvoll für das textile Controlling? Folgend eine nicht abschliessende Liste, welche beispielsweise in der ZWC zur Anwendung kommt:

- Art des Textils (Hose, Tischtuch, Bluse, Socke)
- Anzahl Waschzyklen
- Grösse, Länge
- Firma
- Vorname, Name
- Lagerort
- etc.

Wo kommt das RFID-System bei der ZWC schon zur Anwendung und was sind die zukünftigen Schritte?

Die ZWC hat schon mit einigen Kunden im Bereich der Formwäsche auf das neue

System umgestellt. Beispielsweise sämtliche Berufswäsche vom Spital Walenstadt wird mit diesem Controlling gesteuert. Auch diverse Industriebetriebe profitieren schon von diesem Knowhow. Neukunden in diesem Bereich werden wir, nach Möglichkeit, mit diesem System kennzeichnen.

In einem weiteren Schritt wird sich die ZENTRALWÄSCHEREI Chur auf die Kennzeichnung von Flachwäsche fokussieren. Beispielsweise interessieren uns die Standzeiten von Fixleintüchern, der exakte Verbleib von teuren Tischtüchern oder die Automatisierung von Inventuren, um auch da nur beispielhaft zukünftige Anwendungen zu nennen.

Die Branche ist sich einig, und die zukünftige logistische Kontrolle wird immer wichtiger für eine präzise und rasche Dienstleistungserbringung. Die ZWC ist dabei!

► Zeitgemäss

NEUE ENERGIEZENTRALE

Wie sagt man so schön: eine Sorge weniger. Und diese Sorge war doch beträchtlich. Die 35-jährige Energiezentrale, das Herzstück unserer Wäscherei, wurde durch eine moderne, betriebssichere und energieeffizientere Anlage im letzten Herbst ersetzt.



Die Investitionen haben sich jetzt schon deutlich gelohnt, haben wir doch keine Befürchtungen mehr, dass defekte Teile nicht mehr geliefert werden können und somit die ganze Anlage und dadurch die komplette Wäscherei für eine längere Zeit still steht. Zudem sparen wir nun über CHF 25'000 jährlich an Energiekosten.

Fakten und Daten:

WÄRMELEISTUNG:	1400 kW
BRENNERLEISTUNG:	1600 kW
UMBAUZEIT:	4 Wochen, inkl. Demontage
INVESTITIONSBEDARF:	CHF 350'000.00

SYSTEM:

- Dreizugkessel für die Erwärmung von Thermoöl bis max. 300°C
- Vollautomatischer Gas-Gebläsebrenner mit brennerinterner Rezirkulation
- FU-gesteuerte Thermoöl-Umwälzpumpen
- Rauchgas-Economiser, 2-teilig: für die Erwärmung von Frischwasser und die Brauchwarmwasser durch die Rauchgase des Brenners

► Unsere Partner

Wir haben uns verpflichtet und uns das Ziel gesetzt, eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit all unseren Kunden und Lieferanten einzugehen und zu pflegen. Daher stellen wir in unserer Hauszeitschrift jeweils eine solche Partnerschaft gerne vor. Diese Ausgabe widmet sich einem strategischen Partner der ZENTRALWÄSCHEREI Chur. Es ist die Firma Schwob AG aus Burgdorf, mit welcher wir im Bereich Mietwäsche in der Hotellerie und Gastronomie eine langjährige und enge Zusammenarbeit pflegen.

SCHWOB AG TEXTILES OF SWITZERLAND

Die Hightech-Leinenweberei stellt im Herzen der Schweiz seit fast 140 Jahren exklusive Stoffe für die Hotellerie und Gastronomie her und gilt als eine der modernsten Jacquardwebereien Europas. In der hauseigenen Designabteilung gestalten Profis Designs und Logoeinwebungen für Kunden. Mit drei eigenen Wäschereien in Arlesheim, Niederuzwil und Olten bietet Schwob AG zudem die komplette Textilpflege in eigener Kompetenz an.



Schwob AG produziert Textilien für Bett, Tisch und Bad. Bei der Tischwäsche stehen Qualitäten in Leinen, Halbleinen und Baumwolle zur Auswahl. Schlafkomfort der Extraklasse bereitet die Bettwäsche aus Baumwolldamast. Alles ist auf Wunsch mit eingewebtem Schriftzug beziehungsweise Logo des Hotels erhältlich. Aus Rücksicht auf Mensch und Natur führt Schwob AG Textilien mit dem Fairtrade-Gütesiegel Max Havelaar und aus kontrolliert biologischem Anbau im Angebot.

INTERVIEW mit Manuel Küng

Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Marketing/Verkauf



Was schätzen Sie besonders an der Zusammenarbeit mit der ZWC?

Während der langjährigen partnerschaftlichen Zu-

sammenarbeit mit der ZWC hat sich ein Vertrauensverhältnis entwickelt, das wir sehr schätzen. Bei der Kundenbetreuung im Graubünden arbeitet unser regionaler Verkaufsleiter, Herr Hanspeter Meier, Hand in Hand mit der ZWC zusammen, um unseren Kunden einen optimalen Service vom Webstuhl bis hin zur Textilpflege anbieten zu können. Wir schätzen die ZWC als zuverlässigen Partner, der bei der Textilpflege die gleich hohen Ansprüche an Qualität wie wir in unseren eigenen Wäschereien stellt.

Welche Innovationen werden die Schwob AG in nächster Zeit präsentieren?

An der IGEHO 2011 werden wir eine Tischwäschekollektion präsentieren, bei der kräftige Farben im Zusammenspiel mit Anthrazit interessante Musterungen ergeben, die sich in der Hotellerie und Gastronomie vielfältig einsetzen lassen. Ausserdem arbeiten wir mit renommierten Designern zusammen, mit welchen wir neue Tisch- und Bettwäschekollektionen erarbeiten, die sich für den Einsatz in der Hotellerie und Gastronomie eignen. Lassen Sie sich überraschen!

Was sind in nächster Zeit die grössten Herausforderungen bei der textilen Vollversorgung?

Die Logistik wird immer anspruchsvoller. Die Wäsche muss zur richtigen Zeit am

richtigen Ort eintreffen. Dabei sind wir auf zuverlässige regionale Partner wie die ZWC angewiesen, die schnell und flexibel reagieren können.

FAKTEN ZUM UNTERNEHMEN

- Gegründet 1872 unter dem Namen «Schwob Frères»
- Anzahl Mitarbeiter rund 150
- Jahresumsatz rund 30 Mio. CHF
- Anzahl Standorte 4 (1 Leinenweberei in Burgdorf, 3 Textilpflege-Betriebe in Arlesheim, Olten, Niederuzwil)
- Spezialitäten der Schwob AG feinste Damast-Tisch- und Bettwäsche, angefertigt nach Kundenwunsch (Einwebung, Spezialkonfektionen etc.)
- Zuständiger Ansprechpartner Herr Hanspeter Meier, regionaler Verkaufsleiter

LKW-Prüfung

Herzliche Gratulation an Herrn Innes Dervisevic. Die ZWC verfügt jetzt über einen weiteren Chauffeur mit LKW-Ausweis. Wir wünschen Herrn Dervisevic viele unfallfreie und spannende km zu unseren Kunden.



Events

Ein Hauch von Formel 1 wehte am 14. Mai durch die ZWC. Schnelle Zeiten, spektakuläre Zwischenfälle, tobende Fans und gute Bewirtung. All das konnte am ersten ZWC Gokart-Cup in der Gokart-Arena in Bonaduz erlebt werden. Man munkelt sogar, dass die ehrgeizigsten Piloten der ZW weibliche Zwillinge sind und aus Portugal stammen (Namen der Redaktion bekannt).



Zum Schmunzeln

«Mutti, wo warst du eigentlich als ich geboren wurde?»
«Im Krankenhaus.»
«Und Papi?»
«Der war auf der Arbeit!»
«Na das ist ja toll! Da war also überhaupt keiner da als ich ankam!»

Was sind Kalorien?

Das sind die kleine Tierchen, die über Nacht die Kleider enger nähen!

Ihre Ansprechpartner bei der Zentralwäscherei Chur



Claudio Hauser
Geschäftsführer
Fon 081 286 03 03
Fax 081 286 03 09
claudio.hauser@zwc.ch



Brigitte Hug
Leitung Administration
Fon 081 286 03 03
Fax 081 286 03 09
brigitte.hug@zwc.ch



Heiko Dietrich
Betriebsleitung
Fon 081 286 03 01
Fax 081 286 03 09
heiko.dietrich@zwc.ch



Antonia Schmid
Gastronomie-Pool
Fon 081 286 03 07
Fax 081 286 03 09



Fernanda Teixeira
Teppichpflege
Fon 081 286 03 07
Fax 081 286 03 09



Alcina Ramos
Rentex-Pool
Fon 081 286 03 06
Fax 081 286 03 09



Oskar Caprez
Technik und Wartung
Fon 081 286 03 02
Fax 081 286 03 09



Urs Gartner
Spedition
Fon 081 286 03 04
Fax 081 286 03 09

Impressum

heute ist Washtag, das Infomagazin der ZENTRALWÄSCHEREI Chur
Herausgeber: ZENTRALWÄSCHEREI Chur | Pulvermühlestrasse 84 | 7000 Chur
T +41 (0)81 286 03 03 | info@zwc.ch | www.zwc.ch

Geschäftsführer: Claudio Hauser

Erscheint: 2 x jährlich | Auflage Ausgabe 3/Mai 2011: 300 Exemplare

© by ZENTRALWÄSCHEREI Chur

Gestaltung: Urban AG, Chur, www.urban.ch | Druck: Casanova Druck und Verlag AG, Chur, www.casanova.ch